Erwin Fladerer
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

# 40. Allgäu Triathlon
# Bühl am Alpsee am 20. August 2023

20.08.2023 Immenstadt

## #kultseit1983

Hier waren schon Jan Frodeno, Faris Al-Sultan, Sebastian Kienle und Thomas Hellriegel am Start. Der zweifache Weltmeister Patrick Lange als Sieger des 40. Allgäu Triathlon war völlig aus dem Häuschen und freute sich mit den 3000 Triathletinnen und Triathleten und gut 20000 Zuschauern, die den Alpsee in Bühl bei Immenstadt an diesem heißen Sonntag überfluteten. Organisator Hannes Blaschke hat seit zehn Jahren die Nachfolge von German Altenried übernommen und den Allgäu Triathlon zu einer Kultveranstaltung mit internationalem Zuspruch geformt. Traditionen spielen hier im Allgäu mit Blasmusik, Böllerschützen und Alphornbläser ebenso eine Rolle wie eine modern-lässige Ausrichtung mit Hawaii-Feeling.

Der seit 1983 bei Immenstadt im Allgäu im südlichsten Landkreis Deutschlands ausgerichtete Allgäu Triathlon ist die traditionsreichste deutsche Triathlon-Veranstaltung, in deren Rahmen bisher eine Weltmeisterschaft, zwei Europameisterschaften und elf deutsche Meisterschaften (neun Mal Mitteldistanz, zwei Mal Cross-Triathlon) ausgerichtet wurden.

Warum ich als Läufer und Laufkenner hier bin? Na ja, in meiner Vita von jetzt über 1000 Wettkämpfen inklusive 66 Marathonläufen bin ich auch auf meine 66 Triathlonbewerbe stolz. Schon das „Dabei sein“ machte mich stolz, diesen Ausdauerwettkampf gemeistert zu haben. Den Traum vom Ironman und gar von Hawaii konnte ich mir zwar nicht erfüllen. Und dennoch fasziniert dieser Sport wie kaum ein Zweiter.

Schließlich wollte ich als Herausgeber der BAYERISCHEN LAUFZEITUNG mit den offiziellen Untertiteln „Laufen, Walken und Triathlon“ in Bayern und „Drumherum“
A) dem Gastgeber zum 40. Triathlon-Geburtstag gratulieren,
B) die traditionsreichste Triathlonveranstaltung in Deutschland und damit auch in Bayern einmal kennenlernen,
C) den angekündigten Doppel-Weltmeister Patrick Lange live erleben,
D) mein „Triathlon-Kind“ Dr. Katrin Esefeld, die zehnmalige Finisherin und dreifache AK-Weltmeisterin von Hawaii wieder einmal schwimmen, radeln und laufen sehen und
E) zu guter Letzt dem bayerischen und deutschen Vorzeige-Triathleten Gerhard Müller (TDM Franken) zu seinem heute gefinishten 500. Triathlon eine Aufwartung zu machen

*Eine Kult-Veranstaltung wird angeschossen: Glückwunsch zum 40. Geburtstag des Allgäu Triathlon*

## Hawaii auf Bayrisch: Bühl am Alpsee

Triathleten sind Frühaufsteher. Die Kirche in Bühl am Alpsee läutet um 6 Uhr den Tag ein, als die ersten Triathleten ihr sportliches Know-how vorbereiten und an die Start/Wechselstellen bringen. Drei Disziplinen am Stück verlangen eine gute Organisation und Kenntnis der örtlichen Gegebenheit. Noch ist der idyllisch gelegene Alpsee ruhig. Der Erste am Steg des Schwimmstarts ist Organisator Hannes Blaschke, während der Moderator schon mal einen guten Morgen sagt. Die Böllerschützen machen sich bereit, auch die Alphornbläser. Doch irgendwie fühle ich mich wie auf Hawaii. Warum das so ist? Kilometer lange Banden von Hannes Hawaii-Tours fallen in den Blick, sommerliche Hawaii-Kleidung ebenso. Selbst der Athleten-Look fällt derzeit bunt mit vielen Blumen und Palmen aus.

Langsam werden die ersten Triathleten nervös, ihre Freunde und Angehörigen schauen vom Seeufer zu, als um 7.45 Uhr der erste Startschuss über den See donnert. Dann geht es Schlag auf Schlag. Die Farben der Badekappen verraten den Startblock. Zuerst sind die Classic-Athleten dran. Auf sie warten 1,9 km Schwimmen, 84 km Radfahren und 20 km Laufen. Dann kommen die Sprinter mit 0,5 km Schwimmen, 26 km Radfahren und 5 km Laufen dran, ehe die meisten der insgesamt 3000 Teilnehmer auf die Olympische Distanz von 1,5 km Schwimmen, 42 km Radfahren und 10,5 km Laufen gehen.

## Die Sieger des Allgäu Triathlon 2023 im Überblick

Besonders die Königsdisziplin auf der Mitteldistanz hatte Spannung. Der ehemalige Radprofi Ruben Zepuntke machte vom ersten Kraulzug Druck auf den zweifachen Weltmeister Patrick Lange. Nach dem Radfahren hatte er einen Vorsprung von fast vier Minuten, doch der Laufstärke von Lange hatte er nichts hingegen zu setzen.

**Classic:**

Männer: Patrick Lange (Team Erdinger Active; 3:50:00 Stunden)

Frauen: Rebecca Robisch (RenéRosa Factory Racing; 4:21:48)

Staffel: Roman Schindlbeck, Tobias Hartmann, Clemens Brack ( TSV Betzigau/LG München, 4:23:57)

*Ruben Zepuntke geht als Erster aus dem Wasser und baut seinen Vorsprung auf der Strecke aus*

*Und dann kam Patrick Lange auf die Laufstrecke und als Erster ins Ziel, ebenso Rebecca Robisch, Erste bei den Frauen*

**Olympisch:**

Männer: Maurice Clavel (hep Sports Team; 2:08:44)
Frauen: Katharina Krüger (Team Erdinger Alkoholfrei; 2:25:26)

Staffel: Ron Epple, Thomas Hölzler, Jakob Milz (Cube Store Lindenberg, 2:07:51)

**Sprint:**
Männer: René Höchenberger (RSC Kempten; 1:13:17)
Frauen: Johanna Hiemer (Füssen; 1:23:12)

*Johanna Hiemer geht auf`s Rad*

Alle Ergebnisse:
https://datasport.de/anmeldeservice/allgaeutriathlon2023/ergebnisse

## Gerhard Müller: herzlichen Glückwunsch für 500 DTU Wettkämpfe

Warum habe ich ihn eingangs nur unter E) gelistet? Den Mann aus Möhrendorf bei Erlangen im fränkischen Triathlonland, Jahrgang 1946 und seit über 50 Jahren im Ausdauersport aktiv. Müller war z.B. bei allen über dreissig Auflagen des Schliersee Triathlon dabei und hat mit dem ihm nahe gelegen Roth sein persönliches zweites Triathlon Mekka in Reichweite. 45 Medaillen konnte er bei Welt-, Europa-, Deutschen- und Bayerischen Meisterschaften erreichen.

Doch wer in der Welt oder hierzulande kann auf mehr als 500 Triathlon/Duathlon-Wettkämpfe zurückblicken? Die er akribisch gelistet hat. In Bühl am Alpsee war es soweit. Seit 1988 ist er mit 500 gefinishten Triathlon/Duathlon – Rekordhalter (von DTU bestätigt) und erster Deutscher Athlet, der das DTU-Sportabzeichen in GOLD mit der Zahl „36“ erhalten hat.

„Bis auf Stabhochsprung und Klettern kann man jede Sportart mit mir machen. Und: 2046 werde ich mit 100 Jahren meinen letzten Wettkampf bestreiten“, sagt der Mann, der sein Leben und seinen Sport immer positiv und mit einem Augenzwinkern sieht.

.

## Und Katrin Esefeld? Wurde wieder AK-Erste!

Vor Jahren war die Ärztin um die ersten Gesamtplätze unterwegs. Heute wartet sie persönlich nicht weiter auf ältere Semester, bei der die Siege evtl. quasi zugeflogen kommen. Als sehr ambitionierte Triathletin mittlerweile in der AK W40 angekommen hat sie noch ausreichend gute Konkurrentinnen, die sie auch beim Allgäu Triathlon hinter sich lassen konnte.

*Dr. Katrin Esefeld beim Ausstieg aus dem Alpsee*

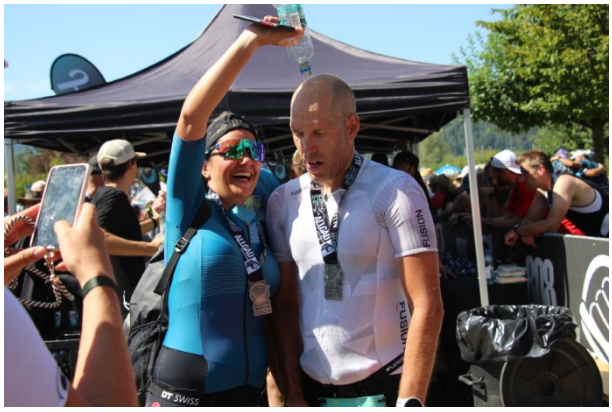
## Ein Erlebnis für Teilnehmer und Zuschauer

Warum wollen alle zum Allgäu-Triathlon? Weil er nach 40 Jahren nicht in Traditionen verharrt, sondern immer wieder etwas Neues bringt. Er ist zeitgemäß modern und organisatorisch top. Das erleben Athleten wie Zuschauer. Markant:

- Landschaftlich grandios in den Allgäuer Alpen
- Vereint Tradition und Moderne
- Schwimmstarts mit Böllerschüssen
- Nach dem Schwimmausstieg empfängt Dich auf dem Weg zur Wechselzone eine Blaskapelle
- Groß markierte Ein- und Ausgangstore im Radpark
- Selektive Radstrecke mit dem Kalvarienberg
- Laufstrecke mit dem Hammer am „Kuhsteig“. Zuschauer wie am Solarer Berg bei der Rothsee Challenge oder der Tour de France.
- Eine gut sortierte Expo im Rundgang

*Auf der Expo – Musikalisch auf dem Weg vom Schwimmen zum Radpark*

*Zuschauerinteresse am „Kuhsteig“ – Zieleinlauf*



*Erfrischung im Ziel – Gemeinschaftserlebnis mit der Staffel*

*Tradition der Alphornbläser – Es geht auch gemächlich zum Radstart*

## Was haben wir für ein Glück, dass German Altenried den Allgäu Triathlon erfand und Hannes Blaschke ihn heute weiter „lebt“

2013 erklärte German Altenried einen Tag nach seinem 75. Geburtstag und dreißig von ihm organisierten Ausgaben des Allgäu Triathlon vor seinen rund 700 freiwilligen Helfern der Veranstaltung seinen Rücktritt aus der Organisation. Kurz vor der diesjährigen Austragung des Allgäu Triathlon ist Initiator und Visionär im Alter von 85 Jahren verstorben.
Er wird unzertrennlich mit dem Allgäu Triathlon verbunden bleiben, sagt Hannes Blasche zum Lebenswerk Altenried`s: „Sportfachhandel , Gründung RennClub Altenried, Installation eines mobilen Ski-Liftes am Kalvarienberg, Grasskirennen, Sport-Altenried Skitage am Mittag, Langlaufrennen, Stixnerkönig (Rad), Alpseelauf, Bau der Tennishalle, Modenschau, Tanzparties … German ist Tausendsassa, Macher, Beweger! Der “Super-Ausdauer-Wettkampf aus Hawaii/USA“ lässt ihn nicht mehr los und zieht auch uns Athleten heute noch in seinen Bann.

1984 erste DM, 1985 erste EM und 2010 WM! Das Sortiment von Sport Altenried wird schlagartig Triathlon lastig: Schwimmbrillen, Timex-Uhren, Triathlon-Einteiler – alles, was das Triathlon-Herz begehrt. German erfindet also den Allgäu-Hai, den Neoprenanzug.“

Und Hannes Blaschke? Die Verantwortung übertrug Altenried an Hannes Blaschke, der 1983 in Immenstadt seinen ersten Triathlon absolviert hatte und dessen vierter Platz bei den Ironman World Championships 1985 auf Hawaii als beste Platzierung eines Deutschen erst 1993 getoppt wurde. Was er aus dem Allgäu-Triathlon machte? Dazu braucht es keine Worte, man muss ihn sehen, erleben, genießen! Er ist ein würdiger Nachfolger Altenried`s.

**War das alles nicht Grund genug, diesen faszinierenden Sport und den Allgäu Triathlon 2023 zu erleben? Deshalb solltest Du ihn auch 2024 im Auge haben!**